

SPIELPLAN

NOV | DEZ | JAN

2024/25

HAMBURGER

KAM
MER
SPIELE



© Anatol Kofke

Macbeth

Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

INHALTSVERZEICHNIS

Eröffnende Worte <i>Cornelia Schirmer</i> (Regisseurin „Die Comedian Harmonists“)	03
Macbeth	04/05
Die Comedian Harmonists	06/07
Lenz auf die Bühne	08/09
Die letzten fünf Jahre	10
Silvester in den Hamburger Kammerspielen: Mit Schwung ins neue Jahr!	11
Spielplan November Dezember Januar	12/13
Die Wahrheiten	14/15
Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb	16
Theatercard	17
Alice – Spiel um dein Leben	18
Die Vodkagespräche	19
Programmtipps Altonaer Theater: Heimatmuseum	20
Loriots heile Welt	21

Preise Abo-Angebote	22/23
Service Impressum	24

© Janine Guldener



CORNELIA SCHIRMER

Regisseurin
„Die Comedian Harmonists“

LIEBES PUBLIKUM,

wie verhält sich ein begabter, junger Mensch in einer Diktatur, wenn es brenzlich wird? Was werde ich tun, falls wieder eine Autokratie ausgerufen wird? Auf welcher Seite werde ich mich wiederfinden? Werde ich kämpfen? Werde ich für meine Freunde einstehen, denen Unbill droht? Oder halte ich still und arrangiere mich, um meine Familie nicht in Gefahr zu bringen?

„Die Comedian Harmonists“ ist ein Stück nach einer wahren Geschichte: Sechs junge Männer arbeiten sich mit Fleiß und Hingabe unter großen Entbehrungen ins Rampenlicht auf die ganz großen Bühnen dieser Welt. Doch Glück, Wohlstand und Ruhm sind nicht von langer Dauer. Drei von ihnen, jüdischer Abstammung, werden mit Berufsverbot belegt und müssen das Land verlassen.

Angesichts dessen, dass der Flirt mit dem Holocaust wieder salonfähig geworden ist, dass die Anhänger einer Partei ganz offen fordern, deutsche Staatsangehörige mit einer dunkleren Hautfarbe aus dem Land zu verfrachten und man fassungslos beobachten muss, wie große Bevölkerungsgruppen diese Partei wählen, ist unser Stück an Aktualität – LEIDER – nicht zu überbieten. Aber da ist noch etwas, was uns alle betört und dieses Stück zum Dauerbrenner hat werden lassen: die Musik dieser ersten Boyband Deutschlands, die vor knapp einhundert Jahren die Bühne betrat. Sie ist in unser aller DNA – „Veronika der Lenz ist da“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ – diese unglaubliche Leichtigkeit, der Humor, die Sinnlichkeit der Goldenen Zwanziger – sie geht uns ans Herz und lässt uns für kurze Zeit in einen Glücksrausch eintauchen, auf dem Vulkan tanzen und die Ekstase dieser Zeit in uns anklingen. Das Schönste wäre, wenn wir mit unserer Version der Comedian Harmonists die Spannung Ihrer Alltagsorgen lösen und Ihnen gleichzeitig eine Inspiration zu der Frage mitgeben könnten: „Was würde ich tun?“

Mit herzlichen Grüßen
Cornelia Schirmer, Regisseurin



MACBETH

Von William Shakespeare

Bearbeitung und Übersetzung von John von Düffel

REGIE: Sewan Latchinian

BÜHNE UND KOSTÜME: Stephan Fernau

MUSIKALISCHE EINRICHTUNG: Georg Münzel

DRAMATURGIE: Anja Del Caro, Edith Löbbert

Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Premiere am 13. Oktober 2024

Vorstellungen bis 17. November 2024

Shakespeares wohl berühmtester „Höllennritt“, das so genannte „Scottish Play“, wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen nicht bloß vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht, seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde – sie setzen ihre Pläne grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.

John von Düffel, Autor, Übersetzer, Dramaturg und ab 2025 Intendant am ETA Hoffmann Theater in Bamberg, ist bekannt für seine feinen, klugen, kraftvollen Klassiker-Bearbeitungen. „Macbeth“ hat er als konzentriertes, dichtes, psychologisches Kammerspiel entworfen. Es ist zugleich politischer Thriller und die eindringliche Beleuchtung einer komplexen Paarbeziehung. Die bestechende Suggestivkraft der Sprache entwickelt eine Sogwirkung, der man sich nicht mehr entziehen kann.

Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Schauspiel

Jacqueline Macaulay

wuchs mehrsprachig in England, Schottland und Holland auf und lebt seit 1986 in Deutschland. Theaterengagements führten sie an das Schauspiel Bonn, das Schauspielhaus Zürich, das Deutsche Theater Berlin und schließlich an das Maxim Gorki Theater Berlin, wo sie bis 2006 als festes Ensemblemitglied wirkte. Seither arbeitet sie frei an Theatern in ganz Deutschland und seit 2007 regelmäßig bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen und am Theatre National du Luxembourg. Mit der Produktion „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann hat sie 2019 den 2. INTHEGA Preis bekommen. Auch in Musicalproduktionen in der ‚Bar Jeder Vernunft‘ und im ‚Tipi am Kanzleramt‘ wirkt sie seit 2013 kontinuierlich mit. Mit der Musicalproduktion „Sayonara Tokyo“ am Wintergarten Berlin hat sie gemeinsam mit dem Ensemble den Publikumspreis ‚Show des Jahres 2017‘ errungen. Parallel zu ihrer Bühnentätigkeit wirkt sie auch in diversen Film- und Fernseh- sowie Hörspielproduktionen mit.



© Christine Fenzl

Hans-Werner Meyer

ist gebürtiger Hamburger, beginnt seine Schauspielkarriere aber am Residenztheater München und wechselt später an die Berliner Schaubühne. Sein Filmdebüt gibt er 1994 als Englischlehrer Jochen in Joseph Vilsmaiers „Charlie & Louise – Das doppelte Lottchen“. Seitdem spielt er in über 200 Film- und Fernsehproduktionen, darunter die Hauptrollen in Franziska Buchs Kinofilm „Adieu Paris“ und im Fernsehpreis prämierten Zweiteiler „Wir sind das Volk“ sowie die preisgekrönte Rolle des Polizeipsychologen Dominik Born in der Serie „Die Cleveren“. Von 2012 bis 2024 prägt er die ZDF-Krimireihe „Letzte Spur Berlin“ als Oliver Radek. Als Hörbuchsprecher nimmt er regelmäßig auf, unter anderen für die beliebte Reihe um Kommissar Armand Gamache von Louise Penny. Mit der A-Capella-Gruppe „Meyer & die Geier“ und seinem Bruder, dem Kabarettisten Chin Meyer, tourt er darüber hinaus mit dem gemeinsamen Programm „Klangrazzia“. Als Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender der Schauspielergewerkschaft BFFS setzt er sich seit 2006 für die Interessen von Schauspielenden ein.



© Valeria Mittelman



JAN CHRISTOF SCHEIBE

DIE COMEDIAN HARMONISTS

*Buch von Gottfried Greiffenhagen
Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink*

REGIE: Cornelia Schirmer
MUSIKALISCHE LEITUNG: Jan Christof Scheibe
BÜHNE UND KOSTÜME: Birgit Voß
DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Dominic Angler, Max William Best, Ingo Meß, David Wehle,
Jonathan Wolters u. a.

**Premiere am 24. November 2024
Vorstellungen bis 10. Januar 2025**

„Irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück.“

Berlin 1927: Harry Frommermann, großer Fan der „Revelers“, sucht professionelle Sänger, um ein eigenes Ensemble zu gründen. Neben 70 anderen meldet sich auch Robert Biberti, ein talentierter Bass und ebenfalls Bewunderer der „Revelers“. Zusammen mit zwei Chorkollegen und einem Pianisten formiert sich langsam eine A-Capella-Männergesangsgruppe. Nach intensiven Proben folgen die ersten Erfolge. Es ist die Entstehung der „Comedian Harmonists“, deren Aufstieg und Trennung 1935 durch das Berufsverbot für jüdische Mitglieder legendär wurde. Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink haben daraus eine Bühnenerfolgsgeschichte geschaffen, ergänzt durch Jan Christof Scheibes moderne Akzente, die den 1920er-Jahre-Sound hier und da mit einer frischen Prise Boyband-Feeling versehen.

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin | www.felix-bloch-erben.de

Schauspiel

DIE WILDEN ZWANZIGER JAHRE: WAS WAR DAS EIGENTLICH FÜR EINE ZEIT, IN DER SICH DIE COMEDIAN HARMONISTS GEGRÜNDET HABEN?

Die 1920er-Jahre waren eine Zeit des Umbruchs, der Spannungen, der Gegensätze und der Extreme: eine kurze Zeitspanne zwischen zwei historischen Katastrophen mit verheerenden Folgen: der Erste Weltkrieg, der die Bevölkerung um ein Vielfaches dezimiert, das Land zerstört hat, sowie die Machtergreifung der Nationalsozialisten und der Zweite Weltkrieg, der mit der Shoah ungeahnte Schrecken über die Menschheit brachte.

So waren die 1920er eine Zeit der Instabilität, der Gewalt und der Armut. Aber nicht umsonst werden die Zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts auch als „Die Goldenen Zwanziger“ bezeichnet, stehen sie doch ebenso für eine Sehnsucht nach Freiheit, Erneuerung, neuen Möglichkeiten und Eindrücken. So gingen sie auch als Zeit einer aufblühenden Kulturszene und ausschweifender Partys und Exzesse in die Geschichte ein. Möglicherweise ist es gerade dieses Paradox, was uns so nachhaltig an dieser vielschichtigen Epoche fasziniert – dieser „Tanz auf dem Vulkan“.

Mit dem prunkvollen und prägnanten Art Déco Stil in der Architektur, der auffälligen und glamourösen Mode, dem Swing, der Avantgarde-Literatur, dem Expressionismus und dem Aufbrechen der Trennung von Hochkultur und Massenkunst und, nicht zuletzt, einem neuen Frauenbild sowie Toleranz gegenüber der queeren Szene und sexueller Freizügigkeit gilt diese interessante Zeit auch als eine der innovativsten Perioden der deutschen Geschichte. Untrennbar verknüpft ist der Begriff mit der Stadt Berlin – den Kunstschaffenden und Intellektuellen, die exzessiv einer Subkultur frönten, die vermeintlich nur aus Revuen, Charleston, verrauchten Bars, Drogen, Nacktheit und Eskapaden bestand. Symbolisch stehen die 1920er daher ebenso für die Befreiung von Konventionen und ein ironisches Spielen mit gesellschaftlichen Normen.



LENZ AUF DIE BÜHNE

www.lenz-auf-die-buehne.de

LENZ AUF DIE BÜHNE DAS PROJEKT

Siegfried Lenz war unbestritten einer der erfolgreichsten deutschen Literaten des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst praktisch alle literarischen Genres von der Kurzgeschichte, Novelle, Hörspiel, Theatergeschichte bis hin zu seinen großen und großartigen Romanen.

„Die Deutschstunde“ (1968) ist sicherlich sein bekanntestes Werk, aber in seiner Zeit wurde er gleichsam bekannt durch den Erzählband „So zärtlich war Suleyken“ (1955), den Roman „Heimatmuseum“ (1978) und zahlreiche Arbeiten für den Hörfunk. Siegfried Lenz' 100. Todestag am 7. Oktober 2024 und sein 100. Geburtstag am 17. März 2026 sind unser Anlass, diesen großen Literaten und Ehrenbürger Hamburgs mit seinem Oeuvre zu würdigen. Sein Werk ist so umfassend und erinnerungswürdig, dass wir seinem schriftstellerischen Genius gerne über den ganzen Zeitraum von anderthalb Jahren, der diese beiden Anlässe verbindet, nachgehen wollen. Eine Zuspitzung anlässlich seines 100. Geburtstag im Jahr 2026 liegt zwar nahe, aber reicht uns als Theater mit den Möglichkeiten, die sein Werk bietet, nicht.

Unser Ziel ist es, mit diesen Möglichkeiten als Theaterschaffende nicht nur Repräsentanten seiner Dramen auf die Bühne zu bringen, sondern auch zwei Romanadaptionen. Zudem sollen seine vielseitigen Beiträge der oben genannten anderen Genres in unsere Werkschau LENZ AUF DIE BÜHNE Eingang finden, die um die 90 Veranstaltungen umfassen soll.

wird getragen von



DIE MATINEEN

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

03. November 2024 | 11:00 Uhr



„Herkunft – Heimat – Hamburg“ | Siegfried Lenz in jungen Jahren
In unserer ersten Matinee wird **Burghart Klaußner** lesen und Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung moderiert die Auftaktveranstaltung.

01. Dezember 2024 | 16:00 Uhr



„Eine Art Bescherung“ | Siegfried Lenz zu Weihnachten
In unserer zweiten Matinee wird es weihnachtlich und **Sabine Kaack** und **Jens Wawrczcek** („Hitch und Ich“) werden lesen. Musikalisch werden sie von Natascha Böttcher am Akkordeon begleitet.

05. Januar 2025 | 11:00 Uhr



„Jäger des Spotts“ | Siegfried Lenz und der Humor
In unserer dritten Matinee geht es humorvoll zu! Unsere Gäste **Catrin Striebeck**, **Stephan Kampwirth** und **Bjarne Mädel** werden lesen. Jonas Landerschier begleitet musikalisch am Klavier. Günter Berg moderiert diesen unterhaltsamen Vormittag.

Sonderpreis II



MARKUS SYPEREK



CAROLIN FORTENBACHER



TIM GROBE

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

*Musical geschrieben und komponiert von JASON ROBERT BROWN
Originalproduktion in New York von Arielle Tepper und Marty Bell
Originalproduktion durch Northlight Theatre, Chicago
Deutsch von Wolfgang Adenberg*

REGIE: Dominique Schnizer
BÜHNE UND KOSTÜME: Christin Treunert
MUSIKALISCHE LEITUNG: Markus Syperek
DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und Markus Syperek am Piano

Vorstellungen am 28. und 29. Dezember 2024

Jason Robert Browns Musicaljuwel ist eine besondere Kostbarkeit im Musiktheater-Kosmos. Dieses außergewöhnliche Kammermusical erzählt auf einzigartig berührende und originelle Weise die Liebesgeschichte der Schauspielerin Cathy und des Schriftstellers Jamie. Zwei Menschen, die sich begegnen, berühren und wieder loslassen. Der Clou – sie erzählen ihre facettenreiche Geschichte aus unterschiedlichen Richtungen. Jamie schaut nach vorn, beginnend bei ihrem ersten Rendezvous. Cathy blickt auf die gemeinsame Zeit zurück. Nur ein einziges Mal treffen die Erzählstränge aufeinander – auf ihrer Hochzeit. Während Jamies Karriere und Lebensweg immer weiter voranschreiten, tritt Cathy mehr und mehr auf der Stelle. Mit großartigen Solosongs, bewegenden Duetten und lebensklugen Dialogen werden wir in die Erinnerung zweier Menschen mitgenommen, die uns ihre Geschichte der letzten fünf Jahre erzählen. Die unvergleichlichen Stimmen von Carolin Fortenbacher und Tim Grobe sind wie gemacht für die Songs von Brown.

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (www.mtishows.co.uk) durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

SILVESTER IN DEN HAMBURGER KAMMERSPIELEN: MIT SCHWUNG INS NEUE JAHR!

Mit Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und Markus Syperek am Piano

Vorstellungen am 31. Dezember 2024,
19:30 Uhr und 22:30 Uhr

Was könnte schöner sein, als das neue Jahr mit einem Lächeln zu begrüßen? Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Jahreswechsel mit großartigen Songs und witzigen Texten – interpretiert und vorgetragen von Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und Markus Syperek! Ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Herz, Humor und ausgelassener Stimmung! Ob ein bisschen Frieden, Liebe oder einfach mehr Gründe zum Lachen – dieser musikalisch-literarische Abend lässt keine Wünsche offen.

Stoßen Sie mit dem Team der Hamburger Kammerspiele auf das neue Jahr an, lassen Sie sich von uns auf ein Glas Sekt und einen Berliner einladen und erleben Sie eine Nacht voller Freude, Musik und schöner Momente!

NOVEMBER

Fr 01	Macbeth	19:30
Sa 02	Macbeth	19:30
So 03	„Herkunft – Heimat – Hamburg“ Siegfried Lenz in jungen Jahren Die Vodkagespräche	11:00 18:00
Do 07	Macbeth	19:30
Fr 08	Macbeth	19:30
Sa 09	Macbeth	19:30
So 10	Macbeth	18:00
Mi 13	Macbeth	19:30
Do 14	Macbeth	19:30
Fr 15	Macbeth	19:30
Sa 16	Macbeth	19:30
So 17	Macbeth	18:00
So 24	Die Comedian Harmonists	19:00
	Premiere	
Di 26	Alice – Spiel um dein Leben	19:30
Mi 27	Alice – Spiel um dein Leben	19:30
Do 28	Die Comedian Harmonists	19:30
Fr 29	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 30	Die Comedian Harmonists	19:30

DEZEMBER

So 01	„Eine Art Bescherung“ Siegfried Lenz zu Weihnachten	11:00
Do 05	Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb Die Comedian Harmonists	09:00 19:30
Sa 07	Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb Die Comedian Harmonists	14:00 19:30
So 08	Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb	11:00 14:00 16:30
Di 10	Die Comedian Harmonists	19:30
Mi 11	Die Comedian Harmonists	19:30
Do 12	Die Comedian Harmonists	19:30
Fr 13	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 14	Die Comedian Harmonists	15:00 19:30

DEZEMBER

So 15	Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb	11:00 14:00 16:30
Di 17	Die Comedian Harmonists	19:30
Mi 18	Die Comedian Harmonists	19:30
Do 19	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 21	Die Comedian Harmonists	15:00 19:30
So 22	Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb	14:00 16:30
Mo 23	Die Comedian Harmonists	18:00
Do 26	Die Comedian Harmonists	18:00
Sa 28	Die letzten fünf Jahre	19:30
So 29	Die letzten fünf Jahre	18:00
Di 31	Silvester in den Hamburger Kammerspielen: Mit Schwung ins neue Jahr!	19:30

JANUAR

Fr 03	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 04	Die Comedian Harmonists	19:30
So 05	„Jäger des Spotts“ Siegfried Lenz und der Humor	11:00
Mi 08	Die Comedian Harmonists	19:30
Do 09	Die Comedian Harmonists	19:30
Fr 10	Die Comedian Harmonists	19:30
Sa 11	Alice – Spiel um dein Leben	19:30
So 12	Alice – Spiel um dein Leben	15:00
So 19	Die Wahrheiten	19:00
	Premiere	
Do 23	Die Wahrheiten	19:30
Fr 24	Die Wahrheiten	19:30
Sa 25	Die Wahrheiten	19:30
Do 30	Die Wahrheiten	19:30
Fr 31	Die Wahrheiten	19:30



ULRICH BÄHNK

PREISTRÄGER
THEATERPREIS
HAMBURG
ROLF MARES
2024



MILENA MÖNCH

DIE WAHRHEITEN

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

REGIE: Milena Mönch

BÜHNE UND KOSTÜME: Jonas Vogt

Mit Ulrich Bähnk, Anjorka Strechel u. a.

Premiere am 19. Januar 2025

Vorstellungen bis 01. März 2025

Bruno und Sonja sind seit 17 Jahren mit Erik und Jana befreundet, bis Erik und Jana die Freundschaft plötzlich per SMS beenden – ohne Erklärung. Tief verletzt suchen Bruno und Sonja nach den Gründen und enthüllen dabei lang verborgene Geheimnisse. Es zeigt sich, dass die Beziehungen sowohl innerhalb der Paare als auch zwischen den Freunden komplizierter waren, als alle dachten. Lutz Hübner und Sarah Nemitz beleuchten in ihrem Stück aus verschiedenen Perspektiven die Dynamik subjektiver Wahrheiten und Lebenslügen, die das Leben der Figuren grundlegend verändern.

„Die Wahrheiten“ ist ein Stück über Lebensentwürfe, Freundschaft, Vertrauen und Machtstrukturen in Beziehungen. Das Stück erzählt von Grenzen und dem jeweils individuellen Gefühl, wann und wie diese verletzt werden.

Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher Verlag, Köln



Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung

Schauspiel

REGISSEURIN MILENA MÖNCH ÜBER „DIE WAHRHEITEN“

Nach dem Monologstück „Prima facie“ ist „Die Wahrheiten“ meine zweite Inszenierung an den Hamburger Kammerspielen. Und ich freue mich sehr auf diesen Text, der auf differenzierte und gleichzeitig humorvolle Art ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema zur Sprache bringt – das Thema Machtmissbrauch.

Das Spannende an dem Stück ist, dass alles im Alltäglichen und Privaten beginnt: Paarfreundschaften, Kinobesuche, Gespräche über Frauenfilme und der allgemein bekannte Vorwurf: „Du hörst mir nicht zu!“

Wir beobachten zwei Paare dabei, wie sie in ihrem Wohnzimmer sitzen, sich streiten und lieben, wo sie sich um Verständnis füreinander bemühen und wo sie auf ihrer Sichtweise beharren. Als unbeteiligte Beobachter des privaten, fast schon intimen Geschehens, bemerken wir, wie allgemeingültig die Themen von Macht, Vertrauen, Scham und Anerkennung sind, die die Paare verhandeln. Wo wird der private Umgang politisch? Wie ist das Verhältnis von Männern und Frauen in der privaten Partnerschaft, aber auch in größerer Gemeinschaft? Und wie gehen wir in unserer Gesellschaft mit Machtstrukturen und Schutzbefohlenen um?

Die vier Protagonist:innen Sonja, Bruno, Erik und Jana suchen auf sehr lebendige, unbedingte und unterhaltsame Art Antworten auf diese Fragen – und finden keine. Das bleibt uns als Zuschauer:innen vorbehalten. Und am Ende stellen wir fest, Diskriminierung, Sexismus und Missbrauch beginnen immer da, wo wir das Gegenüber geringer schätzen als uns selbst.



Die drei ??? Kids

Der Weihnachtsdieb

Von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer nach Motiven von Robert Arthur

REGIE: Georg Münzel

BÜHNE UND KOSTÜME: Ricarda Lutz

Mit Andreas Furcht, Sarah Kattih, Nilofar Khodabakshi, Luisa Nübling, Lillemor Spitzer, Alegra Tessmann u. a.

Vorstellungen vom 05. bis 23. Dezember 2024

Es weihnachtet in Rocky Beach. Auf dem Marktplatz ist ein festlicher Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbaum und Knusperhaus aufgebaut. Es duftet nach Zimsternen und Vanillekipferln.

Justus ist auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Tante Mathilda. Doch er ist sich einfach nicht sicher, welches das Beste für sie ist ... Genau da kommt den drei ??? der Weihnachtsmann zu Hilfe, der vor Porters Laden Wünsche entgegennimmt.

Und auf einmal brechen die Ereignisse über sie herein. Das Geschenk wird aus einem vermeintlich sicheren Versteck vom Schrottplatz gestohlen. Und just in diesem Moment taucht ihr Erzfeind Skinny Norris auf. Hat er etwas mit dem Verschwinden zu tun? Die drei ??? begeben sich auf Spurensuche und finden Erstaunliches heraus ...

Für Kinder ab 8 Jahren

„DIE DREI ??? KIDS“ SIND EINE EINGETRAGENE MARKE DER FRANCKH-KOSMOS VERLAGS-GMBH & CO. KG, STUTTGART LIZENZIERT DURCH EUROPA, A DIVISION OF SONY MUSIC ENTERTAINMENT GERMANY GMBH.

Kinderstück



DIE VODKAGESPRÄCHE

Von Arne Nielsen

EINE J.A.C.K. PRODUKTION

Jonas Landerschier, Arne Nielsen, Catrin Striebeck, Karoline Eichhorn

MUSIK: Jonas Landerschier

KAMERA: Meika Dresenkamp

Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Josef Bierbichler

Vorstellungen bis zum 06. April 2025

In Vodka Veritas Freiheit ist schön, aber Herkunft und Geld sind noch viel, viel schöner! Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Faulheit. In der klassischen Theologie gelten diese Charaktereigenschaften immer noch als Todsünden. Gut, die Kirche hat als moralische Instanz seit Längerem ausgedient, also warum dann nicht alle sieben Laster innerhalb eines Abends ausleben? Bloß, wie geht das, wie bringt man zwei Erwachsene, doch recht weltoffene, liberale, aus der bürgerlichen Mitte stammende Geschwister dazu, ein so pietätloses Verhalten an den Tag zu legen? Es ist eigentlich ganz einfach. Man vererbt ihnen ein Haus. Am besten vererbt man ihnen ein großes wunderbares Haus, in dem sie beide aufgewachsen sind. Und dann lässt man sie allein in eben diesem Haus mit einer Flasche Vodka ... oder zwei! Und da wären wir dann: sieben Todsünden in weniger als zwei Stunden. Zugegeben, die Wollust scheint eher der einen Schwester zu liegen, aber dafür der anderen umso mehr die Völlerei. Haben Sie geerbt? Wissen Sie, was ein Verfügungsunterlassungsvermächtnis ist? Nein? Seien Sie froh! J.A.C.K.

Nüchtern betrachtet: Ein sehr komischer, durchaus auch trauriger, alles in allem ziemlich phänomenaler Abend. HAMBURGER ABENDBLATT

Sonderpreis II



ALICE – SPIEL UM DEIN LEBEN

Uraufführung
Von Kim Langner

REGIE: François Camus
MUSIKALISCHE LEITUNG: Matthias Stötzel
VIDEO- UND TONDESIGN: Daniel Bandke, Hajo Rehm
LICHTDESIGN: Daniel Sestak
PRODUKTION: Natalie O'Hara und Michael Hildebrandt

Mit Natalie O'Hara

Wiederaufnahme am 26. November 2024
Vorstellungen bis 09. März 2025

„Alice – Spiel um dein Leben“ erzählt die Geschichte der in Theresienstadt inhaftierten jüdischen Pianistin Alice Herz-Sommer (1903-2014) und ihrer Zeit im Ghetto, wo sie konzertiert und mit ihrem sechsjährigen Sohn ums Überleben kämpft. In diesem szenischen Solostück über die Kraft der Musik spielt Natalie O'Hara über 20 Rollen und überrascht als Pianistin, wenn sie die anspruchsvollen klassischen Solostücke ihrer Protagonistin an einem Bechstein Flügel live vorträgt.

Der Abend ist ein wichtiges Stück Erinnerungskultur, wie sie nur die wenigen noch lebenden Zeitzeugen der NS-Schreckensherrschaft vermitteln können. HAMBURGER ABENDBLATT

Ich bin überwältigt von dieser Schauspielkunst. Sowas habe ich noch nie gesehen. PUBLIKUMSSTIMME IM NDR 90,3 KULTURJOURNAL

Hier ist eine echte Bühnenkünstlerin zu erleben.

PETER HELLING, NDR 90,3 KULTURJOURNAL

Aufführungsrechte: Litag Verlag, München

C. BECHSTEIN
Flügel & Klaviere

Schauspiel +

THEATERCARD

50% ERMÄSSIGUNG
AUF ALLE VORSTELLUNGEN

99 € FÜR 2 PERSONEN
1 JAHR LANG

ALTONAER
THEATER

HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

**LICHTWARK
THEATER**

ALTONAER THEATER
WWW.ALTONAER-THEATER.DE
TEL. 040 - 39 90 58 70

HAMBURGER KAMMERSPIELE
WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE
TEL. 040 - 41 33 44 0

HARBURGER THEATER
WWW.HARBURGER-THEATER.DE
TEL. 040 - 33 39 50 60

LICHTWARKTHEATER
WWW.THEATER-BERGEDORF.DE
TEL. 040 - 72 57 02 65



Heimatmuseum



Loriots heile Welt



Heimatmuseum

Nach dem Roman von Siegfried Lenz
Uraufführung

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider
Bühne: Ricarda Lutz
Kostüme: Volker Deutschmann
Musikalische Leitung: Georg Münzel
Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Tobias Dürr, Markus Feustel, Katrin Gerken, Dirk Hoener,
Pia Koch, Anne Schieber, Ole Schlosshauer, Jascha Schütz

In Siegfried Lenz' Roman „Heimatmuseum“ bekommt der Begriff Heimat auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das eine ohne das andere möglich? Wie weit kann man Heimat nach Vertreibung an den neuen Ort mitnehmen oder gar erhalten? Was nach dem Zweiten Weltkrieg die Ost-West Flucht war, ist leider auch heute wieder Thema auf den vielen Kriegsschauplätzen der Welt. Diese Geschichte einer Flucht, eingebettet in die schöne Sprache Lenz', verbunden durch die Darstellung seiner liebevollen, aber auch skurrilen Figuren ist eine Uraufführung der besonderen Kategorie!

URAUFFÜHRUNG AM 03. NOVEMBER 2024
VORSTELLUNGEN BIS 24. NOVEMBER 2024

altonaer theater
Museumstraße 17, 22765 Hamburg
Tel.: 040 39 90 58 70 | www.altonaer-theater.de

LENZ AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von



Loriots heile Welt

Von Vicco von Bülow

Regie: Hans Schernthaner
Bühne: Sonja Zander
Kostüme: Susann Günther
Mit Hannelore Droege, Dirk Hoener, Frank Roder, Georg Münzel
Marion Gretchen Schmitz, Herbert Schöberl

Bernhard-Viktor (Vicco) von Bülow – besser bekannt als Loriot – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Woche für Woche schuf er neue Bilder-geschichten, die er zunächst in Illustrierten veröffentlichte. Kaum sind seine Verlage mit den Buchveröffentlichungen hinterhergekommen, sodass die zahlreichen Publikationen bis heute nur einen Querschnitt zeigen. Nach dem Erfolg von „Loriots dramatische Werke“ am Altonaer und Harburger Theater erwarten Sie neue, aber auch wohlbekannte Klassiker aus einem anderen bekannten Buch des deutschen Meisters der Komik: „Loriots heile Welt“. Freuen Sie sich auf „Der Staubsaugervertreter“, „Weihnachten bei Hoppenstedts“ oder auch Unbekannteres wie „Streichhölzer & Rouladenfaden“ – Rouladenfaden ... ein wunderbares Wort, das in Vergessenheit geraten könnte, gäbe es nicht Loriot!

Aufführungsrechte: Studio Loriot

PREMIERE AM 20. DEZEMBER 2024
VORSTELLUNGEN BIS 11. JANUAR 2025

PREISE

UNSER ABOANGEBOT

PG1 REG./ ERM.	PG2 REG./ ERM.	PG3 REG./ ERM.	PG4 REG./ ERM.
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

SCHAUSPIEL

So-Do Sa (nachmittags)	€ 43 / € 29	€ 38 / € 25,50	€ 31 / € 21	€ 21 / € 14
Fr-Sa sowie Premieren und Feiertage	€ 46 / € 31	€ 41 / € 27,50	€ 35 / € 23,50	€ 24 / € 16

SCHAUSPIEL+ (mit Musik / Liederabend)

So-Do Sa (nachmittags)	€ 47 / € 31,50	€ 42 / € 28	€ 35 / € 23,50	€ 25 / € 17
Fr-Sa sowie Premieren und Feiertage	€ 50 / € 33,50	€ 46 / € 31	€ 38 / € 22,50	€ 29 / € 19

MUSICAL

€ 55 / € 35	€ 50 / € 33,50	€ 45 / € 30	€ 40 / € 27
----------------	-------------------	----------------	----------------

SONDER- PREIS II

€ 28	€ 21		
------	------	--	--

SILVESTER

€ 67	€ 62	€ 57	€ 52
------	------	------	------

KINDERSTÜCK

€ 25	€ 20		
------	------	--	--

KAMMERSPIELE WAHLABO

WAHLABO

Sie wollen regelmäßig ins Theater gehen? Sparen Sie mit dem Wahlabonnement bis zu **50 %** gegenüber dem Einzelkartenpreis. Sie können sechs Stücke aus unserem **gesamten Programm** auswählen und sparen gleichzeitig dabei. Pro Inszenierung wird auf jede Abokarte nur eine Eintrittskarte ausgegeben.

*6ER WAHLABO

Preisgruppe 1: 193,20 €
Preisgruppe 2: 172,20 €
Preisgruppe 3: 147,00 €
Preisgruppe 4: 100,80 €

*4ER WAHLABO

Preisgruppe 1: 138,00 €
Preisgruppe 2: 123,00 €
Preisgruppe 3: 105,00 €
Preisgruppe 4: 72,00 €

THEATERCARD

50 % Ermässigung auf alle Vorstellungen
99 € für 2 Personen 1 Jahr lang

Ermäßigte Karten erhalten Studierende und Schüler:innen (bis 27 Jahre), Menschen mit Behinderung (50 v. H.), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Sonderkonditionen für Gruppen.

Unsere Aboangebote gelten für alle Vorstellungen außer Premieren, Weihnachten, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Silvester. Änderungen im Spielplan vorbehalten, Platzansprüche nur bei Verfügbarkeit.

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter www.hamburger-kammerspiele.de

SERVICE

Hamburger Kammerspiele

Hartungstraße 9-11

20146 Hamburg

Theaterkasse

Montag bis Samstag: 14-18 Uhr

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon 040 - 41 33 44 0

Montag bis Samstag: 10-18 Uhr



Und jederzeit online unter www.hamburger-kammerspiele.de

Anfahrt mit dem HVV

U-Bahn U1, Haltestelle Hallerstraße

Ausgang »Multimedia-Center«

Fußweg: 5 Minuten

Buslinie 15, Haltestelle Parkallee

Fußweg: 5 Minuten

Bus 114, Haltestelle Museum am Rothenbaum

Fußweg: 5 Minuten

S-Bahn S11, S21, S31, Haltestelle Bahnhof Dammtor

Ausgang »Theodor-Heuss-Platz«, dort Weiterfahrt mit den Bussen der Linie 4 oder 5 bis Haltestelle Grindelhof.

Fußweg: 15 Minuten



Impressum

HERAUSGEBER: Hamburger Kammerspiele

INTENDANZ & GESCHÄFTSFÜHRUNG: Axel Schneider

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Dietrich Wersich

REDAKTION: Anne-May Ruppel

GRAFIK-DESIGN: Marie-Thérèse Kramer